

N*chhaltig Kirche leben!

**Das Zürcher Modell: von der strategischen
Grundlage zur konkreten Umsetzung**

Markus Staudinger | Nachhaltigkeitsbeauftragter |
Nationale Tagung integrale Ökologie | 23. Juni 2026

Teil 1

«Was braucht es, um Nachhaltigkeit breit abzustützen?»»

Vom Legislaturziel zur Strategie – der Anfang

2019

Synodalrat beschliesst das Legislaturziel

- «Nachhaltig Kirche leben! Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kirche»
- Politische Rückendeckung von ganz oben

2021

Fundierte Nachhaltigkeits- strategie – partizipativ

- Breite Umfrage: Mitglieder, Angestellte, Freiwillige
- Pilot-Bilanzierungen in 5 Kirchgemeinden
- Ökologiekommission & externe Fachbeiträge
- Ergebnis: 10 Handlungsfelder

Schlüsselfaktor: Top-down-Verankerung.

Ohne Synodalratsbeschluss als Rückendeckung – keine breite Wirkung.

Von der Strategie zur Professionalisierung: Grüner Güggel

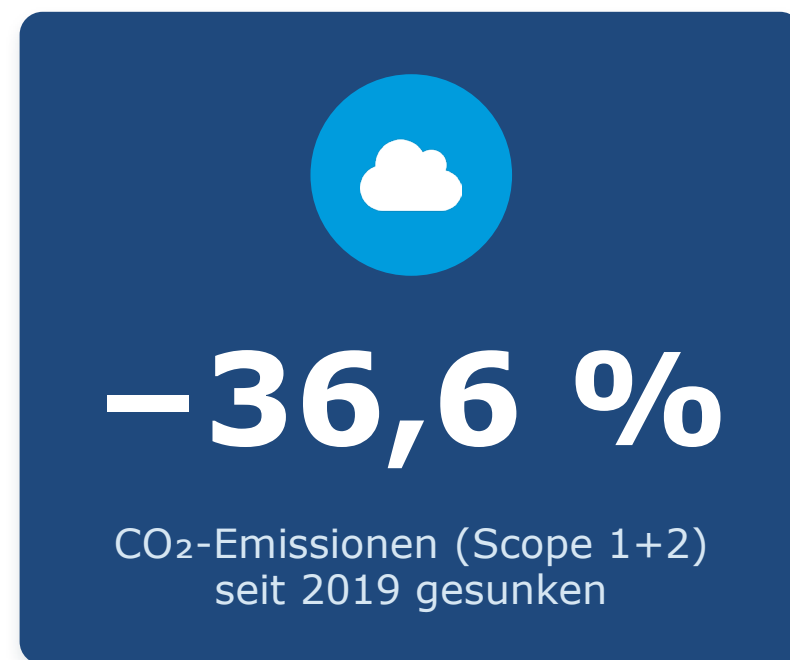


2025: Zertifizierung mit dem Umweltmanagementsystem

- Kirchliches UMS, basierend auf EMAS / ISO 14001
- Logische Fortsetzung – nicht Neubeginn – der bisherigen Strategie

Was es bringt

- Klarheit in Prozessen und Verantwortlichkeiten
- Umweltbericht 2024–2027 als operativer Rahmen
- Jährliche Aktualisierung – Fortschritte werden sichtbar
- Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung auf die Kirchgemeinden

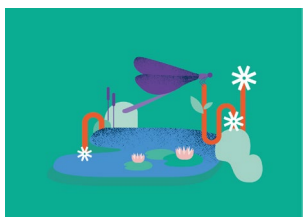


Teil 2

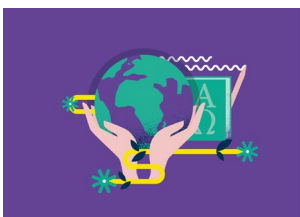
«Wie erzielen wir Wirkung?»

Von strategisch zu operativ – heute in 7 Handlungsfeldern

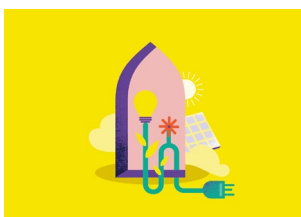
Phase 1 (2021–2024): strategisch-konzeptioneller Aufbau → **Phase 2 (ab 2025):** operative Umsetzung



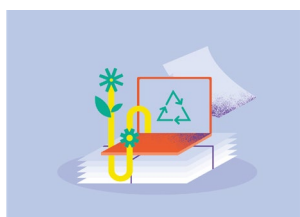
Biodiversität



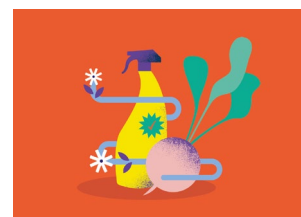
**Schöpfungs-
spiritualität**



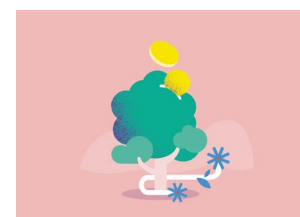
Energie



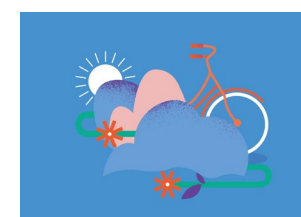
Abfall



Konsum



Finanzen



Mobilität

+ 3 Querschnittsaufgaben: Kommunikation · Engagement · Kooperation & Partnerschaften

Leitbild: Fussabdruck senken, Handabdruck stärken.

Intern Emissionen reduzieren UND die Kirchgemeinden befähigen – das ist Wirkung.

Konkrete Instrumente und Angebote für Kirchgemeinden

Treibhausgas-Bilanzierung

- Kostenloses Online-Tool für alle 74 Kirchgemeinden
- Eigene Emissionen messen, beobachten, reduzieren

Grünraumberatung

- Kostenlose Begehung + Aufwertungskonzept
- 2026: alle 23 Stadtkirchgemeinden

Nachhaltigkeits-Monitoring

- Indikatoren-Erfassung für Kirchgemeinden
- Standortbestimmung und Grundlage für gezielte Beratung

Nachhaltigkeitsbox

- Print + digital als Arbeitsinstrument
- Einheitliche Bildsprache

Baubeitragsreglement

- Finanzielle Unterstützung für energetische und ökologische Sanierungen
- Angelehnt an Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden

Weitere Angebote

- Grüner Güggel Zertifizierung, Lehrgang Kirchl. UMS (oeku), E-Mobilität, uvm.
- Veranstaltungen: ökumenischer ERFA, Impulsveranstaltung, uvm.

Alle Angebote kostenlos oder subventioniert.

Rad nicht neu erfinden – wir entwickeln und unterstützen bei Umsetzung.

Nachhaltigkeitsmonitoring (Baseline 2024): 82 % Rücklauf

Der Schlüssel zur Wirkung: das 2-Stufen-Roadshow-Konzept

Ziel: alle 74 Kirchgemeinden bis 2027 persönlich besuchen.



STUFE 1 **Kennenlernen-Besuch**

- Beziehung aufbauen – nicht Fakten «predigen»
- Lockeres Gespräch + Gebäuderundgang
- Zuhören, Potenziale erkennen

Ergebnis: Vertrauen + Priorisierung



STUFE 2 **Fachberatung / Workshop**

- Konkrete Massnahmen definieren
- Analyse aus Stufe 1 und Nachhaltigkeitsmonitoring als Basis
- Beratung, Unterstützung, Präsenz

Vertrauen ist da – jetzt wird's konkret

Das Prinzip: «Beziehungspflege vor Fachberatung»

Teil 3

«Was braucht es, damit Nachhaltigkeit wirklich ankommt?»»

Was wirkt – und wo ist es noch schwierig



Erfolgsfaktoren

- Top-down-Verankerung: Synodalrat & Generalvikar tragen das Thema aktiv
- Stelle für Nachhaltigkeit seit 2021 – das Thema wird Wirklichkeit
- Partizipativer Entstehungsprozess – Gemeinden fühlen sich nicht überfahren
- Konkrete Instrumente mit niedrigen Einstiegshürden
- Persönliche Beziehungen als Fundament aller Beratungen



Herausforderungen

- Kirchenautonomie: Weisungsbefugnis begrenzt
- Fluktuation bei Stellenbesetzungen – Beziehungen müssen immer wieder neu aufgebaut werden
- Breite Ausgangslagen – manche Gemeinden schon sehr weit, andere noch am Anfang

Eine Botschaft – und ein Angebot

“

Gehen Sie raus zu den Menschen und Kirchgemeinden. Begleiten Sie die Verantwortlichen vor Ort, motivieren Sie durch Nähe. Denn wer vertraut, handelt – und wer handelt, übernimmt Verantwortung für unsere Zukunft.

Unser Angebot an andere Bistümer und Kantone:

Gerne stellen wir Ihnen das Artwork der Nachhaltigkeitsbox zur Verfügung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Markus Staudinger · Nachhaltigkeitsbeauftragter
nachhaltigkeit@zhkath.ch · 044 266 12 38 · zhkath.ch